

AKTUELLES GARTENPROJEKT (SEIT JUNI 2010)

ÖKOLOGISCH, SELBSTVERWALTET, NICHKOMMERZIELL



erfolgreiche Ernte,
Foto: Johanna Berking

DIE IDEE:

Bäume, möglichst seltene, einheimische Arten, sind heute gepflanzt, die Schattenspenden und Obstlieferanten von morgen. Das Beet, gehegt und gepflegt, kann den Gang in die Gemüseabteilung des Supermarkts ersparen. Beerensträucher, die, fast ohne Pflege zu benötigen, jedes Jahr für Regale voller Marmelade sorgen und wilde Ecken, in denen sich Brennnesseln und Disteln ausbreiten dürfen, Schmetterlinge sich wohl fühlen und sogar so selten gewordene Vögel wie Zaunkönig und Rotschwänzchen sich ansiedeln. Davon träumen wir.

Die Grüne Hochschulgruppe in Karlsruhe - ein bunt zusammengewürfelter Haufen Karlsruher Studierender - möchte ihren Mitgliedern, weiteren Studierenden und allen anderen Menschen in der Stadt, die sonst dazu keine Möglichkeit haben, mit einem nichtkommerziellen Gemeinschaftsgartenprojekt die Möglichkeit geben, sich selbst Obst und Gemüse zu ergärtnern und in der Natur einen Rückzugs- und Erlebnisraum zu schaffen.

ÜBER UNS:

Die Idee entstand nach einem Besuch der selbstverwalteten Gärtnerei „Wildwuchs“ in Heidelberg. Bisher sind wir eine kleine Gruppe Studierender, größtenteils aus der Grünen Hochschulgruppe. Doch dabei soll es nicht bleiben, wir sind offen für alle Menschen die genauso begeistert bei einem nichtkommerziellen, selbstverwalteten Gartenprojekt mitarbeiten wollen. Wir wollen in einem naturnahen Garten Obst und Gemüse anbauen. Damit wollen wir unseren Selbstversorgungsgrad erhöhen, jedoch ist es nicht unser Hauptziel das Maximale aus dem Boden herauszuholen, ebenso wollen wir mit Anbauarten, Sorten, ... experimentieren.

MITMACHEN:

...kann jedeR die/der gefallen an dieser Idee findet und auch gerne mal ein bisschen im Dreck wühlt. Wir sind offen für Menschen mit neuen Ideen, für die der Spaß am Gärtnern und nicht die Ertragsmaximierung im Vordergrund stehen. Außerhalb eingefahrener Schrebergartenstrukturen sollen auch Experimente erlaubt sein. Bei Interesse kannst du dich in die ausliegende Liste eintragen.

BEISPIEL:

Wie das ganze später aussehen könnte zeigt das Wildwuchs Projekt in Heidelberg. Dort bewirtschaftet eine Gruppe eine ehemalige Gärtnerei. Teile der Ernte gehen an eine FoodCoop an der Uni, die dafür die Pacht des Grundstücks übernimmt. Weitere Informationen und Impressionen findest Du unter: www.wildwuchs-hd.de

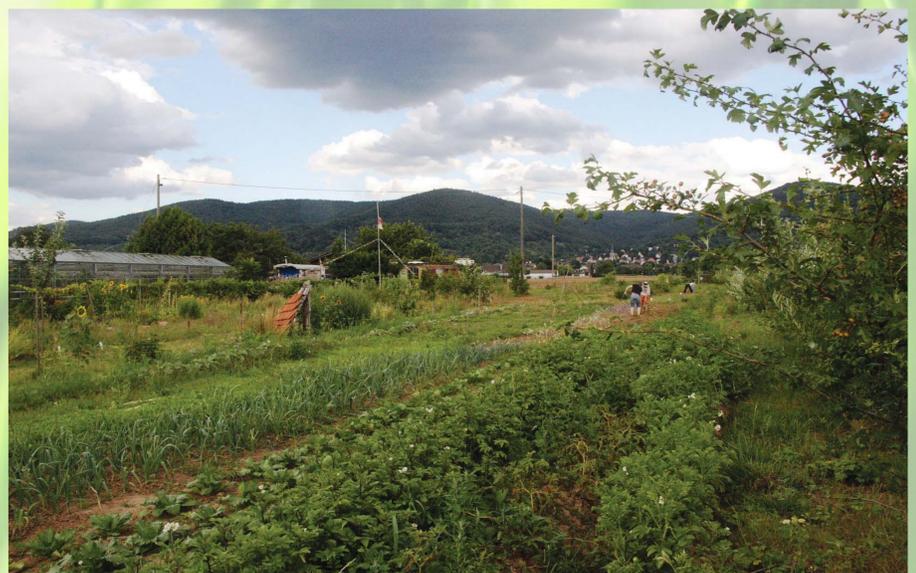
AKTUELLER STAND:

Noch stehen wir ganz am Anfang und sind auf der Suche nach einem geeigneten Stück Land:

- * **möglichst in Stadtnähe (fahrrad erreichbar)**
- * **bis zu 40 Ar**
- * **zur Pacht**



Gartenarbeit bei Wildwuchs, Foto: Johanna Berking



Gesamtansicht der Gärtnerei Wildwuchs, Foto: Johanna Berking

KONTAKT:

Grüne Hochschulgruppe Karlsruhe, c/o UStA
Adenauerring 7, 76131 Karlsruhe
email: ghg@usta.de
www.ghg-karlsruhe.de